Amt Nordsee-Treene

Die Gleichstellungsbeauftragte

TÄTIGKEITSBERICHT 2021

DER GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN

ANSPRECHPARTNERIN:
Kirsten Schöttler-Martin
Gleichstellungsbeauftragte
Amt Nordsee-Treene
Schulweg 19
25866 Mildstedt
Tel.: 04841 – 992-233
Handy: 0170 – 3134322
Mail: k.schoettler-martin@
amt-nordsee-treene.de

Die Gleichstellungsbeauftragte (GB) des Amtes Nordsee-Treene in Mildstedt, Kirsten Schöttler-Martin, legt ihren Tätigkeitsbericht für 2021 erstmalig nur digital und krankheitsbedingt auch erst Anfang 2022 - vor der ersten Sitzung des Amtsausschusses in diesem Jahr - vor. Dieser Berichtszeitraum erstreckt sich von Januar bis Dezember 2021. Ihr Dank gilt an dieser Stelle allen Netzwerkpartnerinnen und -partnern in den Gemeinden, Behörden und Institutionen und den Kolleginnen und Kollegen im Amt für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

INHALTSVERZEICHNIS

1. **Interner Bereich** *(ab Seite 4)*

- Gleichstellungsarbeit in Zeiten von Corona (2020 und 2021)
- Besprechungswesen (Information/Erfahrungsaustausch)
- Teilnahme an Personalauswahlverfahren in 2021
- Beratungsgespräche/Sprechstunde
- Girls‘ und Boys‘ Day 2021
- Fotoausstellung 2021 von Sigrid L. Peters
- GB im Gespräch mit Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern
- Gendergerechte Sprache innerhalb der Amtsverwaltung

2. **Externer Bereich** *(ab Seite 9)*

- Netzwerkarbeit im Kreis Nordfriesland/Region Nord-West
- Veranstaltungen/Informationskampagnen

- **Fortbildungen der GB in 2021**
- **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

3. Inhaltliche Schwerpunkte und Projekte für 2022 *(ab Seite 17)*

- **Lesung zum Jubiläum „20 Jahre GB-Arbeit im Amt“**

  (Corona bedingt verschoben auf Herbst/Winter 2022)
- **Workshop für Existenzgründerinnen**
- **Beratungsangebote mit „Frau und Beruf“**
- **Armutsrisiko für (alleinerziehende) Frauen/Kinderarmut**
- **Neuer Treffpunkt für Frauen aller Generationen**
- **Gemeinsames Treffen für Flüchtlingsfrauen im Amtsgebiet**
- **Gewaltprävention an der Schule mit Frauenberatung/-notruf**
- **„Typisch Mädchen? Typisch Junge?!“: Alte und neue**

  Rollenbilder diskutieren an weiterführenden Schulen
- **Immer wieder Probleme mit der Mobilität im ländlichen**

  Raum: „Die langen Kurzstrecken der Frauen!“
- **Veranstaltung zum Thema „Gefahr durch Rechtspopulismus“**

  und hausinterner Infovortrag dazu für Amtsmitarbeitende
- **Gemeinsames Projekt der GB-Regionalgruppe Nord-West**

  2022/2023 vor nächsten Kommunalwahlen: „Politik sucht Frauen!“

Artikel 3, Absatz 2 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland: „Frauen und Männer sind gleichberechtigt."

Das Arbeitsfeld der Gleichstellungsbeauftragten umfasst vielfältige Aufgabenstellungen, Projekte und Veranstaltungen, sowohl im internen Bereich, sprich innerhalb der Amtsverwaltung und im direkten Kontakt zu den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, als auch im externen Bereich, also durch Mitarbeit in Netzwerken zu wichtigen frauen- und gleichstellungspolitischen und anderen sozialpolitischen Fragestellungen auf kommunaler, regionaler und Landesebene.

1. Interner Bereich

- **Gleichstellungsarbeit in Zeiten von Corona (2020 und 2021)**

„Die anhaltende Corona-Pandemie hat sich auch auf meine Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Nordsee-Treene ausgewirkt. Vor allem mein Veranstaltungsmanagement ist praktisch komplett zum Erliegen gekommen: keine Lesung mit Meike Winnemuth, kein Infoabend über die wichtige Selbsthilfeorganisation KIBIS und leider auch kein Präventionstraining an weiterführenden Schulen im Amtsgebiet gegen körperliche, sexuelle oder psychisce Gewalt mit dem Frauennotruf.
Ich hatte mich dann ‚getraut', im Sommer 2021 einen zweiten Selbstverteidigungskursus für Frauen in Friedrichstadt gemeinsam mit dem Turnverein zu organisieren, doch das war wohl zu früh und optimistisch, denn nur drei Frauen meldeten sich an. Die Angst vor dem Corona-Virus und einer Ansteckung saß und sitzt noch zu tief.
Auch in meiner Beratungstätigkeit habe ich natürlich Veränderungen bemerkt: lange nicht mehr so viele Bürgerinnen und Bürger wie sonst haben sich bei mir gemeldet. Termine sind jetzt nur nach Anmeldung und den strengen Corona-Regeln möglich. Die Offene Sprechstunde, die auch eine spontane, anonyme Beratung möglich macht, läuft nun immer donnerstags am Nachmittag von 13.30 bis 18 Uhr, parallel zum langen Donnerstag im Amt.
Auf Landesebene haben wir GB schon im Frühjahr 2020 eine gute Aktion gestartet, mit der wir auf ganz verschiedene Hilfsangebote während der Pandemie aufmerksam machen: diverse Notfall-Telefonnummern auf einen Blick bieten sehr schnelle Unterstützung in schweren Krisenzeiten wie dieser - auch hier im Amtsinternet. Gerade die Frauen/Mütter sind von der oft sehr angespannten Lage in den Familien betroffen: räumliche Enge, Home-Office und Home-Schooling und fehlende soziale Kontakte machen zu schaffen. Wenn der zwischenmenschliche Kontakt fehlt, ist nicht nur Solidarität, sondern auch Rücksicht aufeinander und Verständnis füreinander gefragt."

- **Besprechungswesen (Information/Erfahrungsaustausch)**

  Die GB nimmt für den wichtigen internen Informationsaustausch an einigen regelmäßig stattfindenden Besprechungen im Amt Nordsee-Treene teil. Zum einen finden ein kurzfristiger Austausch zu aktuellen Themen und ein regelmäßiges Monatstreffen mit Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl und LVB Frank Feddersen statt, zum anderen nimmt die GB auch ständig an den Sitzungen des Amtsausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses teil und gibt hier ihre Berichte und Einschätzungen zu aktuellen sozialen und sozialpolitischen Themen ab. Da die GB zum Fachbereich Zentrale Dienste gehört, ist sie auch bei dessen Teambesprechungen dabei. Auch in der Versammlung der Amtsmitarbeiterinnen/-mitarbeitern berichtet sie über ihre Arbeit. Corona-bedingt sind Sitzungen in 2021 aber auch ausgefallen.

  Ferner erfolgt eine Teilnahme an Sitzungen von **Gemeindevertretungen** und **Fachausschüssen**, hier vor allem zu (psycho-)sozialen Themen wie den Bereichen Frauen, Familie, Gewaltprävention, Kinderbetreuung, Schule oder Jugendarbeit. Mit den Gemeinden Schwabstedt, Koldenbüttel, Wittbek und der Stadt Friedrichstadt wird eine Besuchsreihe mit der Vorstellung und Diskussion zur GB-Arbeit starten; vor Corona war die GB schon in Witzwort.

- **Teilnahme an Personalauswahlverfahren in 2021**

  In 2021 war die GB auch wieder an **diversen Personalauswahlverfahren** (Vorauswahl der Bewerber*innen und Vorstellungsgespräche) beteiligt, so u.a. (chronologische Reihenfolge) an der internen Stellenausschreibung zum Dualen Studium mit dem Abschluss Bachelor of Arts Public Administration oder an der Auswahl der neuen Fachbereichsleitung Bauen und Liegenschaften. In den Folgemonaten wurden noch neue Kolleginnen und Kollegen für die Sachbearbeitung Finanzbuchhaltung und Versicherungsangelegen- und für die IT-Systembetreuung an den Schulen eingestellt. Der Besuch eines Verwaltungsergänzungslehrgangs für die Bautechnikerinnen und Bautechniker des Amtes wurde im Mai 2021 für die Folgezeit angeboten.

Im September/Oktober wurden dann auch wieder die beiden neuen Auszubildenden für 2021 zur/zum Verwaltungsfachangestellte/n ausgesucht. Mit den beiden jungen Frauen, die im August 2021 starteten machte die GB wieder ihr obligatorisches Infogespräch über ihre Aufgaben; ab 2022 will sie auch das Angebot machen, dass die Azubis sie zu wichtigen Terminen begleiten können. Im August nahm die GB auch noch an der internen Stellenausschreibung für die Angestelltenlehrgänge I und II teil. Und im November und Dezember 2021 folgten die Auswahlverfahren für die Sachbearbeitung Leitungsassistenz und für eine/n Bautechniker/in für Friedrichstadt.

Teilweise ist die GB auch an **Auswahlverfahren der amtsangehörigen Gemeinden** beteiligt, so z.B. in 2021 an der Neubesetzung von Erzieherinnen/SPA-Stellen in den Kindertagesstätten Hattstedt und Schwabstedt und bei der oben schon erwähnten Bautechniker/in-Stelle in Friedrichstadt.

Die GB nimmt auch regelmäßig an den **Terminen für Dienstjubiläen und Verabschiedungen in den Ruhestand** von Amtsmitarbeitenden teil. Desöfteren finden auch **Mitarbeiter/innen-Gespräche** mit AV, LVB und der FB-Leitung statt, um aktuelle Konfliktsituationen und deren Lösung zu besprechen.

Ein wichtiges Thema für die GB war leider auch 2021 noch die Tatsache, dass es im Amt Nordsee-Treene seit 2018 keinen **Personalrat** mehr gibt, dessen besondere Bedeutung und Notwendigkeit sie gegenüber der Dienststellenleitung mehrfach deutlich hervorhob. Bedingt durch die Corona-Einschränkungen war es seit März 2020 nicht mehr möglich, eine **Personalversammlung** (genau wie den Betriebsausflug oder die Weihnachtsfeier) durchzuführen, auf der dann die Konstituierung eines neuen Personalrates auf den Weg gebracht werden kann. Die GB hofft gemeinsam mit der Dienststellenleitung, dass diese dann im ersten Halbjahr 2022 endlich erfolgen kann. Die große Mensa der Gemeinschaftsschule in Mildstedt könnte für eine solche Personalversammlung der geeignete Raum mit genügend Platz sein.

- **Beratungsgespräche/Sprechstunde**

  Die GB steht allen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Amt** für **vertrauliche Gespräche** zur Verfügung, die bewusst außerhalb der Hierarchien des eigenen Fachbereichs bei absoluter Verschwiegenheit stattfinden und immer wieder genutzt werden. Bei Bedarf gilt dieses Angebot der GB, zu deren Vorqualifikationen für diese Beratungstätigkeit neben dem Studium der Sozialpsychologie an der Universität Göttingen ferner eine einjährige Ausbildung zur zertifizierten Mediatorin gehört, natürlich auch für die Kolleginnen und Kollegen, die bei den einzelnen Gemeinden, etwa in Kindertagesstätten oder auf Bauhöfen, angestellt sind. Auch bei schwierigen systemischen Problemstellungen in zwei Fachbereichen wurde die GB beratend hinzugezogen.

  Die **Offene Sprechstunde für alle Bürgerinnen und Bürger aus dem Amtsgebiet**, die die GB Ende 2018 eingeführt hatte, um Menschen auch die Chance zu geben, völlig anonym eine Beratung aufzusuchen, wurde 2021 in den Zeiten des harten Lockdowns natürlich komplett eingestellt. Danach gab es dann zunächst nur die Möglichkeit, die Sprechstunde nach einer namentlichen Anmeldung und unter strenger Einhaltung der jeweils gültigen Coronaregeln aufzusuchen. Im Haus angekommen, müssen die Ratsuchenden mit Händedesinfektion, Datenerfassung und Tragen des Mund-Nasen-Schutzes die geltenden Coronavorschriften einhalten. Ende 2021 gab es dann die Regelung, am langen Donnerstag wieder ein offenes Angebot zu machen.

- **Girls‘ und Boys‘ Day 2021**

  Der **Girls‘ und Boys‘ Day**, der bundesweite Orientierungstag für Schülerinnen und Schüler, sollte in 2021 eigentlich am 22. April in Präsenz stattfinden. Doch aufgrund der Maßnahmen zum Schutz vor Corona fiel er - wie schon im Vorjahr - natürlich auch in diesem Frühjahr als Termin mit persönlicher Teilnahme aus und wurde nur in digitaler Form veranstaltet. Das Amt bietet schon länger je zwei Plätze (ab 14 Jahren) für Mädchen in der IT, und zwei Plätze für Jungen in einer KiTa an, und wird dies auch 2023 wieder tun.

- **Fotoausstellung 2021 von Sigrid L. Peters**

  Auch in 2021 waren die **Flure unten und oben im Amt wieder mit künstlerischen Werken geschmückt**. Für die Umsetzung der Ausstellungen galten natürlich auch die aktuellen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie.

  Durch den Einlass der Bürgerinnen und Bürger ins Amt – bis auf den langen Donnerstag – nur nach Anmeldung, haben die jeweils aktuellen Ausstellungen in den Fluren natürlich auch lange nicht so viele Besucherinnen und Besucher und damit auch potentielle Betrachterinnen und Betrachter für die Bilder zu verzeichnen, wie in den Jahren vor der Pandemie. Darum ist die GB als Organisatorin der Ausstellungen dazu übergegangen, attraktive Dauerausstellungen für jeweils ein knappes Jahr zu veranstalten.

  2021 zeigte die Ausstellung darum von Anfang Januar bis Ende November sehr farbenprächtige und originelle Blumenfotografien von Sigrid Leonie Peters, Fotografenmeisterin aus Stapel, die sie auf der Mainau im Bodensee machte. Im Dezember sind in den Amtsfluren dann ja traditionell die Bilder der Mädchen und Jungen aus einer KiTa (diesmal Witzwort) im Amt zu sehen, die auch den großen Tannenbaum im Foyer mit selbstgebastelten Kunstwerken schmücken – als Belohnung warten dann süße Leckereien auf sie!

- **GB im Gespräch mit Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern**

  Auch in 2021 wollte die GB weiterhin **direkt mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern direkt vor Ort in ihren jeweiligen Gemeinden ins Gespräch kommen**, gerade um problematische Themenstellungen und soziale Spannungsfelder kennen zu lernen und gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Vor der Corona-Pandemie hatte die GB diese Gespräche schon 2019/2020 mit den beiden Bürgermeisterinnen in Mildstedt und Friedrichstadt durchgeführt, doch in 2021 gab es dafür aufgrund der unsicheren und instabilen Corona-Lage keine Chance. Gibt es in einer Kommune schwierige familiäre Situationen, kann die GB in ihrer **Beratungs- und Vermittlungsfunktion auch an hilfreiche Institutionen** in den jeweils notwendigen Fachge-

bieten weiterleiten, wie z.B. an das psychologische Beratungszentrum der Diakonie oder an die Frauenberatungsstelle in Husum, um den Betroffenen schnelle Unterstützung – außerhalb ihres Wohnumfeldes - , zuzusichern.

- Auch die geplante **Rundreise durch die Gemeindevertretungen**, die 2021 fortgesetzt werden sollte *(siehe dazu Seite 5)*, konnte aufgrund der Corona-Beschränkungen nicht stattfinden; der nächste Anlauf erfolgt in 2022. Hier möchte sie sowohl mit Gemeindevertreterinnen/-vertretern als auch Bürgerinnen/Bürgern ins Gespräch über ihre Arbeit kommen, Infos verteilen.

- **Gendergerechte Sprache in der Amtsverwaltung**

  Bereits in 2021 bereitete die GB die Einführung der gendergerechten Sprache innerhalb des Amtes vor, bat die AV und den LVB um Unterstützung.

2. Externer Bereich

- **Netzwerkarbeit im Kreis Nordfriesland/Region Nord-West**

  Besonders wichtig für die Aufgaben und Themenstellungen der GB ist auch die **Einbindung in ein lokales, regionales und landesweites Kontakt- und Arbeitsnetzwerk** der GB und anderer Partnerinnen und Partner im sozialen Spektrum, so z.B. mit der Landes- und Kreisarbeitsgemeinschaft und der Regionalgruppe Nord-West der GB (mit Nordfriesland, Schleswig-Flensburg, Dithmarschen, Flensburg, Harrislee), mit dem Husumer Frauenforum, mit Frau und Beruf, NordNetz Bildung, Agentur für Arbeit/BCA (Beauftragte für Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt), VHS, KIK-Netzwerk bei häuslicher Gewalt, Männerberatung in Flensburg, dem Arbeitskreis „Mädchen und Frauen“ für Migrantinnen, dem Forum Alleinerziehender Nordfriesland (ForAN), dem Kreislandfrauenverband, dem Quartiersmanagement in Mildstedt, dem Ev. Frauenwerk oder dem **Arbeitskreis „Arbeitsmarkt und Frauen“ (AuF)** u.a. mit den Handwerkskammern NF und der IHK Flensburg/ Husum, der zusammen regelmäßig Infoveranstaltungen/Aktionen organi-

siert. Im Rahmen des Arbeitskreises wurde für den November 2021 eine **Jugendberufsmesse im Kreishaus** geplant und mit viel Erfolg und sehr guter Beteiligung durchgeführt; der AK „AuF“ warb hier auch für seine Ziele.

Die gelungene Vernetzung mit dem **Quartiersmanagement der AWO in Mildstedt** ist auch ein wichtiger Aspekt, denn in der größten Gemeinde des Amtes wird im und um das Dörpshus ein ambitioniertes Unterstützungsprogramm gerade für Seniorinnen und Senioren angeboten. Die GB wollte nach einem Gespräch mit der neuen Quartiersmanagerin Annett Dürkop im Jahr 2021 eigentlich einen Infobesuch in der Ehrenamtlichen-AG der Initiative machen, um ins Gespräch zu kommen, was aber auch Corona zum Opfer fiel.

Seit 2015 nimmt die GB auch an der **Arbeitsgruppe der GB der Ämter in Schleswig-Holstein** teil; ein wichtiger, anregender Erfahrungsaustausch, der den besonderen Fragestellungen im ländlichen Raum nachgeht. Die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) der GB gab vor kurzem eine interessante Studie dazu mit dem Titel „Gleichstellung als Regionalentwicklung - Studie zur Situation der kommunalen Gleichstellungsarbeit in ländlichen Räumen Deutschlands“ heraus, die die GB für ihre Öffentlichkeitsarbeit im Amt und in der Region nutzte. Für 2022 wird der Besuch einer Delegation der Ämter-GB bei der jährlichen landesweiten HVB-Tagung in Sankelmark vorbereitet.

Vom 29. bis 31. August 2021 fand die **Bundeskonferenz der BAG der ha GB** erstmals in Schleswig-Holstein statt, und zwar als Hybrid-Veranstaltung in Flensburg (wurde wegen Corona von 2020 verschoben). Die Regionalgruppe Nord-West unterstützte die Flensburger Kollegin Verena Balve und ihr Team dabei und nahm auch am sehr gelungenen Fest auf einem Oldtimer-Schiff im Hafen teil. Als LAG-Sprecherin war die GB auch Delegierte.

- **Veranstaltungen/Informationskampagnen**

  Die GB hat mittlerweile einen **Verteiler von rund 90 Adressen** von interessierten Bürgerinnen innerhalb des Amtsgebietes aufgebaut, über den regelmäßig über Veranstaltungen z.B. in der Reihe „Gespräche für Frauen“

oder „Gespräche für Frauen und Männer“ informiert wird. Regelmäßig gibt die GB hierfür per Mail einen Newsletter heraus, in dem auch über aktuelle soziale Themen und interessante Projekte in der Region berichtet wird. Corona bedingt fanden ja allerdings auch in 2021 kaum Veranstaltungen in der Region statt, und wenn, dann nur unter den strengen Hygieneregeln (3G).

Die Möglichkeiten, in der diesjährigen **bundesweiten Aktionswoche „Gegen die Partnerschaftsgewalt an Frauen“** vom 22. bis 26. November 2021 öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen auf die Beine zu stellen, waren aufgrund von Corona natürlich weiter eingeschränkt. Die GB konnte aber für das Amt Nordsee-Treene gemeinsam mit Petra Stadtländer von der Frauenberatung und -notruf am 24.11. wieder die Brötchentüten-Aktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ (mit Sponsoring durch die Bäckerinnung) im Edeka-Markt in Ostenfeld durchführen. Wie schon im Jahr 2019 liefen viele gute Gespräche mit Frauen und Männern und wurde viel Infomaterial verteilt. Auch unsere Amtsvorsteherin unterstützte diese Aktion freundlicherweise wieder. Mit ihr gemeinsam war die GB auch am 22. 11. zur Auftaktveranstaltung der Woche, dieses Jahr in Husum, mit Staatssekretär Torsten Geerdts in den Beruflichen Schulen. Und vor dem Amtsgebäude in Mildstedt wehte wieder die blaue Fahne mit der Aufschrift „Frei leben ohne Gewalt“ von Terre des Femmes. Die Kolleginnen und Kollegen im Amt informierte die GB über eine Rundmail über dieses immer noch aktuelle und wichtige Thema.

Zum **Internationalen Frauentag am 8. März** 2021 war leider wegen angestiegener Corona-Infektionen so gut wie nichts an Aktionen möglich. Die GB hatte im Foyer aktuelle Infomaterialien ausgelegt und die Internet-Rubrik Aktuelles für einen Bericht über die immer noch herrschenden Ungerechtigkeiten auf der Welt zwischen Frauen und Männern genutzt.

Neben dem Equal Pay Day findet auch der sogenannte **Equal Care Day** immer im März statt. Eine eigentlich für 2021 von der GB gemeinsam mit ihren sechs hauptamtlichen Kolleginnen in Nordfriesland geplante originelle Aktion, um auf die Ungleichgewichte zwischen den Geschlechtern in der

Pflegearbeit für Angehörige hinzuweisen. Frauen sind hier in der Familie noch immer sehr viel öfter in der Funktion der Vollzeit-Pflegenden – zu Lasten der eigenen beruflichen Entwicklung, der Versorgung von Kindern und Haushalt und vor allem und auch der eigenen Entspannung und Erho lung (Stichwort: Mental loading). Studien zeigen, dass Frauen überproportional oft in einer sehr belastenden und krankmachenden multifunktionalen Rolle sind. Die geplante Aktion mit großen Würfeln mit originellen Sprüchen Anfang März auf diesen Missstand aufmerksam zu machen und mit den Bürgerinnen und Bürgern dazu ins Gespräch zu kommen, mussten die GB von NF in diesem Jahr verzichten. Die Hoffnung ist aber, dass sie diese Aktion mit den bereits fertiggestellten Materialien 2022 machen können.

Zum **20-jährigen Jubiläum der hauptamtlichen Gleichstellungsarbeit** zuerst im Amt Treene und dann nach der Fusion im Jahr 2008 im Amt Nordsee-Treene wollte die GB ja eigentlich schon Ende April 2020 eine interessante **Lesung mit der bekannten Hamburger Autorin Meike Winnemuth** im Kirchspielskrug in Mildstedt veranstalten. Die Schriftstellerin und Bloggerin wollte hier ihren nach „Das große Los“ zweiten Bestseller „Bin im Garten“ vorstellen. Die Autorin war gebucht, der Saal auch, die Plakate gedruckt und die Pressemitteilung fertig … doch dann ging nichts mehr, und auch für 2021 konnte die GB diese Veranstaltung nicht zuverlässig planen. Nun ruhen alle Hoffnungen für die Lesung auf dem Herbst/Winter 2022! Zugesagt hat die Autorin schon und mit dem Sekt können die Gäste dann auch noch anstoßen!

- **Veranstaltungen/Informationskampagnen**

Für Anfang 2021 hatte die GB eigentlich einen interessanten **Infoabend mit der Leiterin von KIBIS, der Selbsthilfeberatung in Nordfriesland mit Sitz in Husum**, Angelika Weinert, geplant, in der sie die ganz verschiedenen Unterstützungsangebote für Betroffene und Angehörige einmal vorstellen wollte, um dann mit den Zuhörerinnen und Zuhörern ins Gespräch zu kommen. Diese Veranstaltung wird nun im Laufe von 2022 in Mildstedt nachgeholt.

Die GB nimmt seit drei Jahren an den **Sitzungen des Funktionsraums 5** teil, der aus den Ämtern Nordsee-Treene und Viöl und der Stadt Husum besteht. Dort werden die Belange und Problemstellungen der Flüchtlingsarbeit und Flüchtlingsunterbringung in dieser Region regelmäßig besprochen. Hierbei haben ihre Husumer Kollegin und sie natürlich vor allem die Belange der geflüchteten Frauen und deren Kindern im Blick, die sehr oft in gesundheitlich und sozial sehr schwierigen Verhältnissen leben müssen. Auch ist es für die Migrantinnen viel schwerer als für die Männer, die angebotenen Deutschkurse zu besuchen, um sich mit den neuen Sprachkenntnissen besser in die völlig andere Lebenssituation integrieren zu können. Wie die Fachstelle für Migration der Diakonie und der Kreis in dieser Runde immer wieder eindringlich berichten, sind die Frauen auch oft von Partnerschaftsgewalt betroffen.

- *Veranstaltungen in Friedrichstadt*

Bereits für den Sommer 2020 war ein neuer **Selbstverteidigungskursus in Friedrichstadt** geplant, nachdem der erste dort 2016 mit sehr guter Beteiligung und Resonanz gelaufen war. Die GB wollte den Kursus mit Trainer Marc Petersen aus Flensburg wieder in Kooperation mit dem Friedrichstädter Turnverein durchführen, doch dann kam wegen der Corona-Pandemie alles ganz anders. Und dasselbe galt dann leider auch noch für den Herbst 2021, wo die GB und die Vorsitzende des Turnvereins, Maike Schubert, eigentlich den zweiten Anlauf starten wollten. Nun ruhen auch hier alle Hoffnungen auf dem Sommer/Herbst 2022, in dem der Selbstverteidigungskursus in Friedrichstadt dann hoffentlich (endlich!) möglich ist.

Für das Jahr 2021 war auch geplant, dass die GB sich mit ihrer Arbeit und ihren Unterstützungsangeboten zum einen in **der Friedrichstädter Stadtverordnetenversammlung, als auch in der Personalversammlung im Rathaus** vorstellt. Doch auch diese Pläne ließen sich dann durch Corona nicht umsetzen; für 2022 werden auf jeden Fall für Beides neue Termine vereinbart. Die GB wurde auch für Beratungen bzgl. Personalthemen hinzugezogen.

Im September 2021 nahm die GB an dem **Festakt zum 400-jährigen Stadtjubiläum von Friedrichstadt** teil, der von den Verantwortlichen sehr liebevoll und detailliert vorbereitet war. Da die ganze Feier aufgrund der Corona-Bestimmungen als Open-air-Veranstaltung auf dem Marktplatz stattfand, machte sich das kühle regnerische Wetter leider doch etwas bemerkbar.

Und noch zu einem **zweiten Jubiläum war die GB im Jahr 2021 eingeladen, nämlich beim Mädchentreff „Flotte Lotten" in Ostenfeld, der sein 25-jähriges Bestehen mit vielen Gästen in der großen Aula der neuen Otto-Thiesen-Grundschule** feiern konnten. Zur Unterstützung für die wertvolle Arbeit des Jugendtreffs hatte sie ein „Flachgeschenk" und einen ganzen Strauß hoffnungsvoll gelb-strahlender Sonnenblumen mitgebracht. In ihrem Grußwort beim Festakt wies die GB vor allem darauf hin, wie wichtig ein solcher geschützter Rahmen für die psycho-soziale Entwicklung der Jugendlichen, für ihr Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein in ihrem späteren Erwachsenenleben ist. Vor allem für die Mädchen und jungen Frauen sehe sie in den vielen Möglichkeiten, die die „Flotten Lotten" bieten, auch eine gute Chance für ein wehrhaftes Verhalten bei körperlichen und/oder sexuellen Angriffen von Männern, denen leider immer noch jede dritte Frau im Land zum Opfer fällt.

- **Fortbildungen**

Die Organisation von **Inhouse-Fortbildungen für die Amtsmitarbeitenden** entfiel aufgrund der Corona-Hygieneregeln im Jahr 2021; hier hofft die GB im nächsten Jahr wieder etwas anbieten zu können. **Sie selber nahm an zwei digitalen und einer Präsenz-Fortbildung teil**: zum einem an einem Seminar der LAG S-H der Gleichstellungsbeauftragten zur „Entwicklung von digitalen Veranstaltungsformaten" – gerade in diesen Zeiten ein sehr aktuelles hilfreiches Angebot! – und an einer zweitägigen Grundschulung zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG), und zum anderen in Präsenz an der Einführung ins Tarifrecht mit dem Titel „TVÖD kompakt" bei KOMMA.

- **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

  Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist besonders wichtig, um die **Aufgabenstellung der GB und die Themen der Gleichstellung** bei den Bürgerinnen und Bürgern im Amtsgebiet und darüber hinaus zu platzieren und das Bewusstsein dafür zu schärfen. Ein probates Mittel der Öffentlichkeitsarbeit sind der **GB-Flyer und Handzettel zu verschiedenen aktuellen Themen**, ebenso wie die **Internetseiten** der GB innerhalb der Homepage des Amtes, auf denen unter „Aktuelles/Veranstaltungen“ auch laufend auf interessante Termine, Themen und Aktionen hingewiesen wird. Der gesamte **Internetauftritt des Amtes Nordsee-Treene**, ist unter www.amt-nordsee-treene.de zu finden und wird von den Bürgerinnen und Bürgern gut genutzt. Auch die Seiten der GB, die unter der Rubrik Amtsverwaltung und dann Gleichstellung zu finden sind, sind sehr funktional und bürgernah gestaltet.

  Der **Infoständer der GB** im Foyer vor dem Bürgerbüro wird jeweils aktuell mit Flyern bestückt, Plakate werden am schwarzen Brett ausgehängt. Ebenso werden die drei Außenstellen der Bürgerbüros in Friedrichstadt, Hattstedt und auf Nordstrand regelmäßig von der GB mit wichtigen Informationsmaterialien versorgt. Stehen öffentliche Veranstaltungen wie die „Gespräche für Frauen und Männer“ an, werden an gut besuchten Stellen in Mildstedt und Husum gezielt **Handzettel und Plakate** (für den Wiedererkennungswert im immer gleichen Layout mit den immer gleich platzierten Logos!) ausgelegt bzw. ausgehängt. In den einzelnen Gemeinden hängen die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister die Handzettel in ihre zentralen Infokästen.

  Im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit startet die GB auch **regelmäßig gezielte Infokampagnen**, um die Besucherinnen und Besucher des Amtes auf bestimmte Ereignisse - wie z.B. auf Jahrestage - hinzuweisen. So gab es eine solche Aktion einmal zum 17. Mai, also dem bundesweiten **„Tag gegen Homophobie“**, aber auch zum **Equal Pay Day im März, ebenso wie zum Tag gegen Gewalt an Frauen**, immer am 25. November des Jahres.

Die **Broschüre zu „Trennung und Scheidung“ ist ebenso wie das rote Heft „Baby unterwegs“** sehr gefragt in der Auslage der GB im Foyer, aber auch die Flyer zu aktuellen Veranstaltungen werden gern mitgenommen. Das Angebot der Infomaterialien ist breit gefächert von der Info über Mutter-Kind-Kuren, über Hinweise zum richtigen Stillen, dem Angebot für Migrantinnen bis hin zum Veranstaltungskalender der queeren Community.

Gezielte Pressearbeit (vor allem in den Husumer Nachrichten/HN, der Wochenschau und in der NF-Palette) vor und nach den GB-**Veranstaltungen** ist wichtig, damit es eine **gute Resonanz in der Öffentlichkeit** gibt. Allerdings ist bei den HN leider seit gut einem Jahr eine zunehmende Tendenz zu verzeichnen, die lokalen Termine/Themen des Amtes nicht mehr oder nur sehr sporadisch zu besetzen bzw. darüber journalistisch zu berichten. So erfolgte die Berichterstattung mit zwei Artikeln erst im Internet und dann in den HN des sh:z über einen **Gesprächstermin im Amt mit der neuen Landesbehindertenbeauftragten, Frau Michaela Pries, im November 2021**, den die GB organisiert hatte, nur sehr verzögert. In den auch 2021 fortgesetzten Corona-Zeiten gab es aber natürlich auch nicht so viele aktuelle Termine und Themen, die den Lokalreporterinnen/-reportern angeboten werden konnten.

Auch in dem **Mitteilungsblatt des Amtes** zum Jahreswechsel veröffentlichte die GB 2021 einen Artikel zur „Gleichstellungsarbeit in Corona-Zeiten“. Auch regelmäßige **Veröffentlichungen auf der GB-Internetseite** gehören dazu, denn gerade die U30-Generation nutzt fast ausschließlich digitale Medien.

Die GB wird auch lokal und überregional von Medien nach Statements zu aktuellen Themen angefragt, ferner arbeitet sie mit ihren hauptamtlichen GB-Kolleginnen im Kreis bei gemeinsamen Presseaktionen zusammen. Zu wichtigen aktuellen Themen und Terminen sendet die GB ihren Newsletter an interessierte Frauen im Amtsgebiet, informiert über Mail aber auch die Amtskolleginnen/-kollegen und die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister.

3. Inhaltliche Schwerpunkte und Projekte für 2022

- **Lesung zum Jubiläum „20 Jahre GB-Arbeit im Amt“**
  (Corona bedingt verschoben auf Herbst/Winter 2022)

  Die **Lesung mit der Hamburger Autorin Meike Winnemuth** zu ihrem neuen Buch „Bin im Garten“ anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der kontinuierlichen hauptamtlichen Gleichstellungsarbeit im Amt 2020 wird aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie aufs Jahr 2022 verschoben, vermutlich in den Herbst/Winter *(siehe dazu auch Seite 12)*. Dort wird die GB dann auch zweieinhalb Jahre nach dem eigentlichen Termin noch gern mit ihren Gästen auf das Jubiläum anstoßen und ein paar Namen und Fakten dazu erläutern.

- **Workshop für Existenzgründerinnen**

  Im Rahmen ihrer Reihe „Gespräche für Frauen“ plant die GB für Ende 2022 einen **Workshop für potentielle Existenzgründerinnen**. Referentin soll die Hochschullehrerin Dr. Kirsten Mikkelsen von der EU-Universität Flensburg sein, die grundlegende Praxistipps für den Einstieg in die Selbständigkeit geben wird, so dass die Teilnehmerinnen am Ende sogar schon mit einem ersten Master-Plan für ihr Start-up-Unternehmen nach Hause gehen können.

- **Beratungsangebote zusammen mit „Frau und Beruf“**

  Gemeinsam mit der Beratungsstelle „Frau und Beruf“ plant die GB in 2022 eine Reihe von Veranstaltungen in den größeren Gemeinden des Amtsgebietes. Hier soll es darum gehen, im ländlichen Raum das professionelle Beratungsangebot von „Frau und Beruf“ noch bekannter zu machen und den Frauen erste wertvolle Hilfen z.B. beim Wiedereinstieg in den Beruf nach der Elternzeit, nach Krankheit oder längerer Arbeitslosigkeit zu geben. Auch die Umsetzung dieses Projektes wird natürlich von der weiteren Corona-Entwicklung abhängen, genau wie bei vielen anderen Terminen oder Projekten.

- **Armutsrisiko für (alleinerziehende) Frauen/Kinderarmut**

  Knapp 90 Prozent aller **Alleinerziehenden in Deutschland** sind Mütter; sehr viele von Ihnen leben mit ihren Kindern in prekären Einkommens- und Lebenssituationen. Und auch in Schleswig-Holstein nimmt das **Armutsrisiko** sogar schon für die Jüngsten, die Mädchen und Jungen, immer mehr zu, wie ein Bericht der Landesregierung bereits 2018 belegte.

  Doch nicht nur die Armut in dieser Lebensphase, sondern auch die **Altersarmut** ist in Deutschland weiblich; viele ältere Frauen haben durch langjährige Teilzeitarbeit oder komplett fehlende Einzahlungszeiten (Sorge- und Pflegearbeit in der Familie) nur sehr geringe Renten, von denen allein sie nicht oder nur sehr schlecht leben können – das Existenzminimum wird womöglich unterschritten. Darum möchte sich die GB dieses Themas auch für Gemeinden des Amtes Nordsee-Treene annehmen, die Situation analysieren und, gemeinsam mit Anderen über neue Wege nachdenken. Dafür sind nicht nur die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, sondern auch diverse soziale Institutionen, Vereine, Kirche etc. vor Ort wichtige Ansprechpersonen.

- **Neuer Treffpunkt für Frauen aller Generationen**

  In 2022 möchte die GB einen **neuen Treffpunkt für Bürgerinnen aus den Gemeinden des Amtsgebietes** anbieten. In einer Art Frauen-Café können sich Frauen aller Generationen zusammenfinden, um in dem geschützten Rahmen über vielfältige Themen zu sprechen. Zunächst ist an zwei Treffen im Jahr, an zentraler Stelle wie z.B. in Mildstedt, gedacht. Die GB wird bei diesen Treffen auch Informationen über ein jeweils aktuelles soziales oder sozialpolitisches Schwerpunktthema geben und zur Diskussion stellen.

- **Gemeinsame Treffen für Flüchtlingsfrauen im Amtsgebiet**

  Seit 2017 nimmt die GB an den **Sitzungen der Asylrunde** (Funktionsraum 5 mit den Ämtern Nordsee-Treene und Viöl und der Stadt Husum) teil, um sich speziell um die **Themen und Problemstellungen von Flüchtlingsfrauen/-**

mädchen zu kümmern. Mit ihrer Kollegin von der Stadt Husum Britta Rudolph hat sie dort bereits eine Vorstellung der für die Unterstützung relevanten Beratungsstellen innerhalb des Funktionsraums organisiert.

- Ferner ist die GB auch schon seit 2013 Teilnehmerin des **AK „Mädchen und Frauen“**, der sich neben noch drei weiteren Arbeitskreisen im Rahmen der Umsetzung des Nationalen Integrationsplanes (NIP) auf Kreisebene unter Leitung ihrer GB-Kreiskollegin Simone Ehler gebildet hat. Gemeinsam werden hier notwendige **Hilfestellungen für Flüchtlingsfrauen und -kinder** erarbeitet, z.B. zur besseren Gesundheitsfürsorge, zu Aus- und Fortbildung oder Studium, zu Sprachförderung, Kommunikation oder zur Gewaltprävention.

  Den multikulturellen **Treffpunkt FrauenKulturen** (vier Mal im Jahr im Speicher in Husum) unterstützte die GB in den Vor-Corona-Zeiten über ihren Adressverteiler von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und Kirchen vor Ort, damit auch Asylbewerberinnen aus Gemeinden des Amtsgebiets von dieser fröhlichen, lebendigen Veranstaltung erfahren konnten, die sehr zur Vernetzung und Integration der Frauen und auch ihrer Kinder beitrug. Für 2021 plant die GB auch eine **Veranstaltung für die Flüchtlingsfrauen**, die entweder allein oder mit ihren Familien in Wohnungen im Amt leben. Ziel ist es, Kontakt unter den Frauen herzustellen, der ihnen hilft. Auch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die Kirchen und soziale Verbände sollen vor Ort mitmachen. Hoffentlich können diese Pläne 2022 auch umgesetzt werden.

- **Gewaltprävention an der Schule mit Frauenberatung/-notruf**

  Im kommenden Jahr möchte die GB gemeinsam mit der Diplom-Sozialpädagogin Petra Stadtländer von der Frauenberatungsstelle und dem Frauennotruf in Husum **Informationsveranstaltungen** in den höheren Klassen der Gemeinschaftsschule Mildstedt **zu dem Thema Gewaltprävention** durchführen, mit denen vor allem auf die Gefahren körperlicher und/oder sexueller Gewalt für Mädchen und junge Frauen hingewiesen werden soll. Die geplante Brötchentüten-Verteilaktion an der Mildstedter Schule zur Aktionswoche im No-

vember 2020 war ja aufgrund von Corona abgesagt worden. Diese Aktion ist in Zusammenarbeit mit Kollegin Gudrun Arndt (Amt Eiderstedt) geplant.

- **„Typisch Mädchen? Typisch Junge?!“: Alte und neue Rollenbilder diskutieren an weiterführenden Schulen**

  Die GB plant für 2021 den **Start einer Veranstaltungsreihe in den zwei weiterführenden Schulen** im Amtsgebiet in Mildstedt und auf Nordstrand. In den Schulabgangsklassen (9. und 10. Klassen) soll das Thema „Typisch Mädchen? Typisch Junge?!“ erörtert und diskutiert werden. Was heißt das eigentlich? Und wie können gängige Rollenklischees auch einmal aufgebrochen und dann gezielt verändert werden?

  Gemeinsam mit den jeweiligen Schulsozialarbeiterinnen und Gleichstellungsbeauftragten der Schulen soll ein Konzept erarbeitet werden, um das Thema des unterschiedlichen Rollenverhaltens inhaltlich und medial altersgemäß für die Jugend zu transportieren. Wichtig ist auch, dass diese Aktion den Schülerinnen und Schülern Spaß macht, damit sie motiviert sind, sich selber einzubringen und offen sind, Neues zu lernen.

- **Immer wieder Probleme mit der Mobilität im ländlichen Raum: „Die langen Kurzstrecken der Frauen!“**

  Auch im weitläufigen Raum des Amtsgebietes spielt die **Mobilität für die Bewohnerinnen und Bewohner** eine zentrale Rolle. Gerade die Frauen sind mit dem Auto viel unterwegs: der Nachwuchs wird gebracht und abgeholt, sei es zur KiTa, zur Schule oder zum Sport, Einkäufe müssen erledigt oder kranke Angehörige in Nachbarorten gepflegt werden - die langen Kurzstrecken der Frauen!

  Und auch für ihr **eigenes berufliches Fortkommen** kann diese Tatsache ein echter Nachteil sein: relevante Fortbildungen können nur online erreicht, neue Arbeitsstellen nicht angetreten werden. Mit diesem wichtigen Thema

will sich die GB auch in 2022 befassen, näher hinschauen, analysieren und mit verschiedenen Akteuren in diesem Bereich ins Gespräch kommen.

Dabei ist auch der **Aspekt der Digitalisierung, der zunehmenden Möglichkeiten der Telearbeit** von Zuhause aus, mit zu bedenken. Hinzu kommt die Tatsache, dass immer mehr Konsumartikel bequem von dem PC aus in den eigenen vier Wänden bestellt und auch Termine so organisiert werden.

Ist das wegen der größeren Bequemlichkeit wirklich nur ein Vorteil, gerade für die Frauen, oder steckt hier nicht auch die **Gefahr von Isolation und Vereinsamung** dahinter? Persönliche, emotional erlebte Kontakte zu anderen Menschen nehmen so drastisch ab - die Kollegin im Betrieb fehlt einem sehr oder der angeregte Klönschnack im Laden zwischendurch.

- **Veranstaltung zum Thema „Gefahr durch Rechtspopulismus“ und hausinterner Infovortrag dazu für Amtsmitarbeitende**

  Für das nächste Jahr plant die GB im Amtsgebiet eine **Veranstaltung mit dem Regionalen Beratungsteam (RBT) Schleswig-Holstein zum Thema „Gefahr durch Rechtspopulismus“**. Hierbei soll deutlich werden, in welchem Umfang und auf welche Art und Weise die Propaganda und Aktivitäten rechtsextremer Gruppierungen unsere Gesellschaft bereits wieder durchdringen, und zwar nicht nur in den Großstädten, sondern auch in den ländlichen Gemeinden. Hier tut Aufklärung Not, auch und gerade für junge Menschen, die oft aufgrund von eigener Perspektivlosigkeit und Unsicherheit besonders empfänglich für die rechtspopulistischen/rechtsextremen Parolen und Versprechungen, aber auch für die Verherrlichung von Gewaltriten und Waffen zu sein scheinen und sich in den entsprechenden Gruppen organisieren. Das RBT hat im Land vier Standorte: in Flensburg, Kiel, Neumünster und Itzehoe. Für Veranstaltungen in Nordfriesland sind die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Flensburg die Ansprechpersonen.

Die GB möchte 2022 auch einen **hausinternen Vortrag für die Kolleginnen und Kollegen in der Amtsverwaltung** anbieten, um sie über die Gefahren rechtspopulistischer Strömungen in ländlichen Räumen zu informieren.

- **Gemeinsames Projekt der GB-Regionalgruppe Nord-West 2022/2023 vor nächsten Kommunalwahlen: „Politik sucht Frauen!“**

  Genau wie im Jahr 2017 vor den letzten Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein wollen sich die GB-Kolleginnen aus der Regionalgruppe Nord-West auch in diesem und nächsten Jahr vor den Wahlen im Frühling 2023 engagieren und ganz gezielt (junge) Frauen für die verstärkte, motivierte und kenntnisreiche Mitarbeit in den Kommunalparlamenten begeistern.

  Vom Mai bis August 2022 läuft unter dem Titel „Politik sucht Frauen!“ eine interessante Seminarreihe für politisch interessierte Einsteigerinnen. Hier wird es in jeweils vier Workshops an der Ost- und an der Westküste um die Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur gelungenen Kommunikation für Politneulinge und um wichtige Grundkenntnisse der kommunalen Selbstverwaltung gehen. Die Workshops für interessierte Frauen aus unserer Region finden am 7. Mai und 18. Juni in Heide und am 11. Juni und 20. August 2022 in Husum statt und bauen aufeinander auf. Nähere Infos dazu gibt es im GB-Internetbereich der Amtshomepage www.amt-nordsee-treene.de.

  Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl und die GB planen für **Anfang 2023** wieder eine **Infoveranstaltung für interessierte Politikeinsteigerinnen aus unserem Amtsgebiet.** Die ähnliche Veranstaltung vor den Kommunalwahlen 2017 war gut besucht, gerade von jüngeren Frauen, die Lust hatten, in die Politik vor Ort einzusteigen – was dann Monate später auch viele getan haben. Zu der Veranstaltung Anfang 2023 sollen Vertreterinnen des Landesfrauenrates eingeladen werden, die zu dem Thema „Forderung nach Parité“, also dem 50:50:Verhältnis von Frauen und Männern in den Parlamenten, berichten.

Herzlichen Glückwunsch zum Weltfrauentag am 8. März 2022!